

Ulrike Bartel
Vorsitzende
Claudia Kajatin
Geschäftsführerin

Heiligengeisthof 3
18055 Rostock

Telefon: 0381 - 490 24 42
Fax: 0381 - 37 77 54 97
info@landesfrauenrat-mv.de
www.landesfrauenrat-mv.de

AmtsG Neubrandenburg
VR 436

15. August 2018

Pressemeldung

Der Landesfrauenrat MV begrüßt den Vorstoß von Ministerpräsidentin Manuela Schwesig für mehr Frauen in Spitzenpositionen in der Justiz.

"Sowohl die gesellschaftliche als auch die demografische Entwicklung lassen es nicht mehr zu, auf hochqualifizierte Frauen als Führungskräfte zu verzichten", sagt Ulrike Bartel, Vorsitzende des Landesfrauenrates. Das gilt auch für Mecklenburg-Vorpommern. Die Diskussion um Eignung, Befähigung und Leistung ist dabei nur ein Scheingefecht. "Es ist das alte Märchen von den weniger geeigneten Frauen, die an den klugen Männern vorbeiziehen sollen, nur weil sie Frauen sind. Das wird all den hervorragend arbeitenden, belastbaren und geeigneten Juristinnen in Mecklenburg-Vorpommern und darüber hinaus nicht gerecht. Wir begrüßen den Plan der Ministerpräsidentin, mehr Frauen in Leitungspositionen der Justiz zu bringen, um auch hier den Verfassungsauftrag zur Gleichstellung zu erfüllen."

Dabei würde ein Maßnahmenbündel helfen, Karrierehindernisse für Frauen zu beseitigen und Karrierewege insbesondere von geeigneten Frauen vor und in der Familienphase zu unterstützen. Mutterschaft darf kein Karrierehindernis sein. Die Doppelbelastung von der fordernden Aufgabe in der Justiz und der Vereinbarkeit von Erwerbs- und Privatleben darf wie auch Teilzeitbeschäftigung kein Hemmschuh sein. Wichtig dabei ist, dass Teilzeit nicht als Teilzeitengagement wahrgenommen wird.

Auch Männer und Frauen in der Justiz können sich von Geschlechterstereotypen nicht frei machen, wie bereits die Studie „Frauen in Führungspositionen der Justiz in Nordrhein-Westfalen“ aus dem Jahr 2012 gezeigt hat. Dabei sind Ungleichbehandlungen nicht ohne weiteres erkennbar, sondern liegen vielfach unter der Oberfläche versteckt. „Die Karriere in der Justiz ist ein Spiel mit komplizierten und hoch differenzierten Regeln“, wird deutlich.

Die Justiz in unserem Land ist gut beraten, mehr Frauen in Spitzenpositionen zu bringen und mit einem Katalog von Maßnahmen, nutzbringende Formen der Personalgewinnung und -auswahl sowie zur Behebung von Defiziten umzusetzen.

V.i.S.d.P.: Ulrike Bartel, Vorsitzende des Landesfrauenrates M-V e.V.,
info@landesfrauenrat-mv.de • 0381/4902442.



**LANDESFRAUENRAT
MECKLENBURG-VORPOMMERN**